

Veröffentlicht am: 4. Apr 2023 - 5:00 Uhr

Ausstellung zu rätselhaftem Grabtuch

Wie sehen Kreuzigungs-Nägel aus? – Mehr Führungen in der Hildesheimer Godehardikirche

Hildesheim - Wegen der großen Nachfrage zu dem geheimnisvollen Grabtuch bietet der Veranstalter, der Malteser Hilfsdienst, noch mehr kostenlose Rundgänge an – das sind die Termine.

von Renate Klink



So könnten die Nägel ausgesehen haben, mit denen Menschen gekreuzigt wurden – zu sehen in der Ausstellung „Wer ist der Mann auf dem Tuch“ in der Hildesheimer Godehardikirche. Foto: Chris Gossmann

Hildesheim - Die Zwischenbilanz fällt sehr positiv aus: Mehr als 1550 Menschen haben sich bereits die Ausstellung „Wer ist der Mann auf dem Tuch?“ in der Basilika St. Godehard angeschaut. Das sagt erfreut der Hildesheimer Projektleiter Michael Lukas von den Maltesern. Der Hilfsdienst hatte die Idee zu dieser Wanderausstellung, die noch bis zum 23. April in Hildesheim zu sehen ist.

Das Thema und die Frage, ob auf dem Grabtuch tatsächlich Jesus von Nazareth zu sehen ist, lockt auch vor allem viele Schulklassen an. „Doch auch die öffentlichen Führungen im Vorfeld der Begleitvorträge finden guten Anklang“, betont Lukas. Daher planen die Malteser in der Diözese Hildesheim als lokale

Ausstellungsveranstalter, zusätzliche öffentliche Führungen anzubieten: an den Samstagen am 8., 15. und 22. April, jeweils 11 Uhr, sowie an den Sonntagen 9., 16. und 23. April und zusätzlich am Ostermontag, 10. April. Sie starten jeweils um 15 Uhr. Der Eintritt sowie auch die Führungen sind kostenlos.



Blick in die Ausstellung: Sie beschäftigt sich mit dem Turiner Grabtuch, jenem Stoff, auf dem möglicherweise der gekreuzigte Jesus von Nazareth abgebildet ist. Foto: Chris Gossmann

Einen weiteren Vortrag zur Ausstellung hält Prof. Egbert Ballhorn aus Dortmund am Sonntag, 23. April, nach dem Gottesdienst. Beginn ist gegen 11.30 Uhr im Kapitelsaal hinter der Godehardkirche. Sein Thema lautet „Mit Hand und Herz. Wie die Bibel über Gott redet“.

Die Ausstellung „Wer ist der Mann auf dem Tuch? Eine Spurensuche“ beschäftigt sich mit der Geschichte des Turiner Grabtuchs und zeigt das Leinentuch in einer originalgroßen Kopie sowie eine Figur, die dem Abdruck auf dem Tuch entspricht. 25 Informationsstelen, sieben Vitrinen und acht Sitzwürfel laden zu dieser naturwissenschaftlich und historisch fundierten Ausstellung ein. Auch eine Dornenhaube sowie Nägel, die zur damaligen Zeit bei einer Kreuzigung verwendet wurden, bieten Anregung zur Diskussion.



Auch eine sogenannte Dornenkrone ist in der Ausstellung zu sehen. Nach der Überlieferung ist damit Jesus vor seiner Hinrichtung verspottet worden – als König der Juden. Foto: Chris Gossmann

Die Ausstellung (täglich von 10 bis 17 Uhr) ist Teil des „Godehardjahrs 2022/23“, mit dem das Bistum Hildesheim den 1000. Jahrestag der Bischofsweihe des Heiligen Godehard feiert. Schirmherr ist Bischof Heiner Wilmer.

Link: <https://www.hildesheimer-allgemeine.de/meldung/grosses-interesse-an-raetselhaftem-grabtuch-mehr-fuehrungen-in-der-godehardikirche.html>

Abrufdatum: 4. April 2023